



Oberbürgermeister

Martin Horn

per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Renate Buchen
Walter Krögner
Karin Seebacher

Ruefetto

hier:

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Freiburg, 21.01.22

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Martin Horn,

in einem offenen Brief wandte sich der Gastronom/Clubbetreiber Jos Schuhmacher am 07.11.2021 an Sie und das Baudezernat mit dem Anliegen, sich für eine baldige Genehmigung für das Ruefetto als Vergnügungsstätte und somit wieder als vollwertige Musikspielstätte/Club einzusetzen. In diesem Schreiben, welches auch den Fraktionen des Gemeinderates vorliegt, führt Schuhmacher als Grund für die verwehrtene Genehmigung eine vorliegende Veränderungssperre an.

Laut Schuhmacher erhielt das Ruefetto im Jahr 1999 eine Gaststättenerlaubnis mit Konzerten ohne Beschränkung. Jedoch wurde drei Monate vor der Gaststättenzulassung bereits eine Veränderungssperre für das Quartier eingeführt. Eine nachträgliche Konzessionierung als Vergnügungsstätte wurde bis heute immer abgelehnt, da seit dem Bebauungsplan aus 2001 offenbar keine neuen Konzessionen vergeben werden. Hintergrund dieser Praxis ist die Befürchtung, dass die Erotik- und Glücksspielszene im Gebiet überhand nehmen würde.

Dennoch wurde der Betrieb in folgenden Jahren als Einrichtung der Nachtkultur über weite Strecken weitgehend geduldet. So erhielt das Ruefetto noch im Jahr 2020 städtische Mittel aus dem Club- und Spielstättenrettungsprogramm i.H.v. 5000,- EUR. Ab 2016 allerdings habe sich laut dem offenen Brief von Herrn Schuhmacher die Duldungspraxis geändert und es habe Bußgeldbescheide durch das Baurechtsamt

SPD/Kulturliste-Fraktion
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

T 0761 201 1820
F 0761 381 507
spd-kulturliste@stadt.freiburg.de
www.spd-kulturliste.de

Fraktionsvorsitzende:
Julia Söhne
Fraktionsgeschäftsführer:
Sebastian Coch



gegeben, weil offensichtlich über die Art der Kulturveranstaltungen Uneinigkeit innerhalb der Ämter bestehe. Ein Fortbestehen der Einrichtung Ruefetto scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sichergestellt.

Die Fraktionsgemeinschaft SPD/Kulturliste verfolgt diese inzwischen jahrelange Hängepartie mit großer Sorge, weil das Ruefetto ein wichtiger Bestandteil des Freiburger Nachtlebens ist. Durch die Corona-Pandemie sind alle Einrichtungen momentan zusätzlich in erheblichen Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Genehmigungsfähigkeit des Ruefettos als Vergnügungsstätte?
 - 1.1 Wie viele Vergnügungsstätten sind in diesem Gebiet überhaupt angesiedelt?
 - 1.2 Welche Anpassungen wären notwendig, um eine Genehmigung ggf. kurzfristig zu ermöglichen?
2. Der Deutsche Bundestag hat im Mai 2021 beschlossen, dass Clubs und Spielstätten zukünftig nicht mehr als Vergnügungsstätten, sondern als Anlagen kultureller Zwecke zu führen sind. Die Umsetzung dieser EntschlieÙung wird im Laufe dieser Legislatur erwartet. Was könnte dann für das Ruefetto die Folge sein?
 - 2.1 Was bedeutet diese Aufwertung der Spielstätten/Clubs für die Ansiedlung von neuen Orten der Nachtkultur (Spielstätten/Clubs) in bestehenden Quartieren und Stadtteilen oder in neuen zu planenden Stadtteilen (z.B. Dietenbach)?
 - 2.2 Welche Implikationen hat diese Aufwertung für bestehende Einrichtungen? Ist zu erwarten, dass bereits bestehende Orte nachkonzessioniert werden können? Wenn ja, welche Orte kämen Ihrem Kenntnisstand dafür in Frage (außer Ruefetto auch Q-Club oder die Theaterbar?) Würden damit auch Potenziale für die zahlreichen Tonnengewölbekeller in der Altstadt entstehen?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung heute die Veränderungssperre von 1999 im Quartier „östlich des Schwabentors, nördlich der Dreisam“? Sind die damaligen Ziele erreicht worden? Welche Pläne sind für das Quartier und seine zukünftige Entwicklung vorgesehen?

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Renate Buchen
Walter Krögner
Karin Seebacher



Die Entwicklung der Nachtkultur steht momentan im Fokus der Stadtpolitik. Im Falle des Ruefettos handelt es sich um eine durch die Pandemie zusätzlich bedrohte Einrichtung, die in einer akuten Notsituation ist.

Für eine zeitnahe Beantwortung sind wir Ihnen sehr dankbar.

A handwritten signature in black ink that reads 'Atai Keller'.

Atai Keller
Kulturpolitischer Sprecher

A handwritten signature in black ink that reads 'Julien Bender'.

Julien Bender
Mitglied im Kulturausschuss

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Renate Buchen
Walter Krögner
Karin Seebacher